

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.1 - Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Jürgen Lemmer 563 2679 563 8576 juergen.lemmer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.02.2018
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0154/18/1-A</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>12.03.2018</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Antwort auf die Anfrage der Fraktion PRO Deutschland / DIE REPUBLIKANER "Gesundheitsschutz der Bevölkerung" vom 14.02.2018 (VO/0154/18)</b>		

### Grund der Vorlage

Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion PRO Deutschland / DIE REPUBLIKANER „Gesundheitsschutz der Bevölkerung“ (VO/0154/18)

### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt nimmt die Antwort der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

### Unterschrift

Dr. Kühn

### Beantwortung

1. Frage:

Wie häufig kommt es vor, dass Asylbewerber und Flüchtlinge einer Dekontamination, beziehungsweise Behandlung unterzogen werden müssen?

Antwort:

Flüchtlinge werden bei der Erstaufnahme, vor der Zuweisung in Kommunen, gesundheitlich untersucht. In der Kommune haben sie, mittels Krankenschein den freien Zugang zum Gesundheitssystem. Zahlen zur Häufigkeit von Arztbesuchen werden nicht erfasst.

2. Frage:

Wie viele Fälle von Krankheiten, die durch Zugezogene aus medizinisch minderversorgten Ländern in unsere Gesellschaft zurückgebracht wurden, nachdem sie hier als so gut wie ausgerottet galten – wie zum Beispiel Tuberkulose, Lepra und Pest – wurden in den letzten zwei Jahren im Wuppertaler Stadtgebiet gemeldet?

Antwort:

Für den genannten Zeitraum können keine Daten erhoben werden, da das Herkunftsland bei der Erfassung meldepflichtiger Erkrankungen nicht registriert wird. Seltene Infektionskrankheiten wurden in den letzten zwei Jahren in Wuppertal nicht gemeldet.

3. Frage:

Wie genau schützt die Stadt Wuppertal die Betreuer der Flüchtlinge, Asylbewerber und Geduldeten im Stadtgebiet vor solchen Krankheiten? Welche Aufklärungsarbeit wird gemacht?

Erledigt durch die Antwort auf Frage 2.